



## **PumpAway® APS 1**

Support: [info@ddwassersysteme.de](mailto:info@ddwassersysteme.de)

Telefon: (+49) 5257 93 88 624

---

Patentiertes FSM-Modulsystem

Entwickelt von D&D Wassersysteme GmbH

Im Rinthe 1

33161 Hövelhof

PUMPAWAY®BEDIENUNGSANLEITUNG

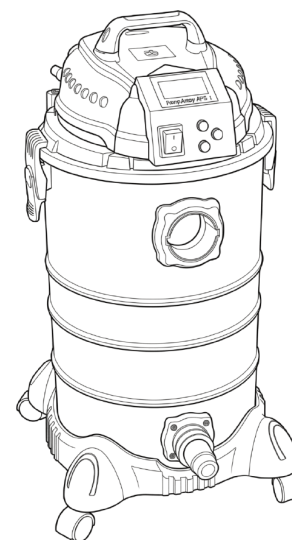
# **BEDIENUNGSANLEITUNG**

## **AUFBAUSCHRITTE**

### **PUMPAWAY® APS 1**

AUTOMATISCHES WASSER-ABSAUG- UND PUMPSYSTEM

**Deutsch** Firmware-Version 1.0.44



Patentiertes FSM-Modulsystem (EU) · Marke  
PumpAway®

**[pumpaway.de](http://pumpaway.de)**

# Inhaltsverzeichnis

|                                                  |                               |
|--------------------------------------------------|-------------------------------|
| 01 Lieferumfang                                  | 13 Startbildschirm            |
| 02 Quick Start – Vorbereitung                    | 14 Hauptmenü-Übersicht        |
| 03 Schritt 1: APS-Auslass                        | 15 Menü Sensoren              |
| 04 Schritt 2: Schlauchverbinder                  | 16 Menü Zeiten & Sperrzeiten  |
| 05 Schritt 3: APS-Saugschlauch                   | 17 Menü Anzeige & System      |
| 06 FSM-Verlegemuster – Regel                     | 18 Statistik & Ereignisse     |
| 07 FSM-Verlegemuster – Beispiel<br>Quadrat-Block | 19 Firmwareupdate & Reset     |
| 08 FSM-Verlegemuster – Beispiele                 | 20 So funktioniert's          |
| 09 Schritt 4: FSAM anschließen                   | 21 Statusmeldungen – Referenz |
| 10 Schritt 5: Wassermelder (WSM)<br>vorbereiten  | 22 Wartung & Fehlerbehebung   |
| 11 Wassermelder (WSM) –<br>Tastenfunktionen      | 23 Kontakt & Support          |
| 12 Bedienelemente                                |                               |

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

## Sicherheitshinweise

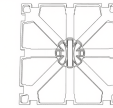
- Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten den Netzstecker ziehen.
- Nur an einer Steckdose mit Fehlerstrom-Schutzschalter (FI/RCD) betreiben.
- Nur für Wasser bestimmt – keine brennbaren, aggressiven oder gesundheitsschädlichen Flüssigkeiten aufsaugen.
- Gerät, Kabel und Steckdose vor Inbetriebnahme auf Beschädigungen prüfen.
- Nicht in Reichweite von Kindern ohne Aufsicht betreiben.
- Gerät nur auf einer ebenen, stabilen Fläche aufstellen – die 4 Lenkrollen ermöglichen einfaches Positionieren.
- Bei Arbeiten in Lärmbereichen von über 80 dB(A) einen Gehörschutz tragen (Schallleistungspegel des Geräts: 85 dB(A)).

# Was ist im Karton?

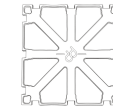
Bitte prüfen Sie vor dem Aufbau, ob folgende Teile vollständig enthalten sind:



**1 × APS 1  
System**



**1 × FSAM  
Ansaugmodul**



**8 × FSM  
Bodenmodule**



**1 × WSM Funk-  
Wassermelder**

**2 × AAA-  
Batterien**

**1 ×  
Schraubendreher**



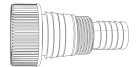
**36 ×  
Verbindungsstücke**



**36 × Endkappen**



**1 ×  
Saugschlauch  
(ggf. ganz unten  
im Karton)**



**1 × Auslass-  
Schlauchadapter**



**1 ×  
Rückschlagventil  
(ggf. direkt im  
Adapter)**



**1 × FSAM  
Adapter**

**4 × Rollenfüße**

**1 ×  
Bedienungsanleitung**

**1 ×  
Betriebsanleitung**

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

## Bevor Sie starten

---

Das FSM-System ist ein reines **Stecksystem** – für den Aufbau ist kein Werkzeug notwendig.

- 1** Netzstecker des Saugers ziehen bzw. noch nicht anschließen, solange Sie aufbauen.
- 2** Bodenfläche reinigen bevor die FSM-Module darauf verlegt werden. FSM-Module direkt auf die Stelle positionieren wo das Wasser anfällt oder ggf. in der tiefsten Stelle des Bodenfläche.
- 3** Sauger in der Nähe einer Steckdose (mit FI-Schutzschalter) und eines Abflusses bzw. eines Wegs nach draußen positionieren.
- 4** Alle Module, Verbindungsstücke und den Saugschlauch griffbereit auslegen.

Die folgenden vier Schritte zeigen zunächst den Anschluss am Sauger selbst: APS-Auslass vorbereiten → Schlauchverbinder montieren → Saugschlauch anschließen → Saugschlauch mit dem FSAM verbinden. Danach zeigen wir, wie die FSM-Bodenmodule richtig ausgerichtet verlegt werden.

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

# Pflege & Problemlösung

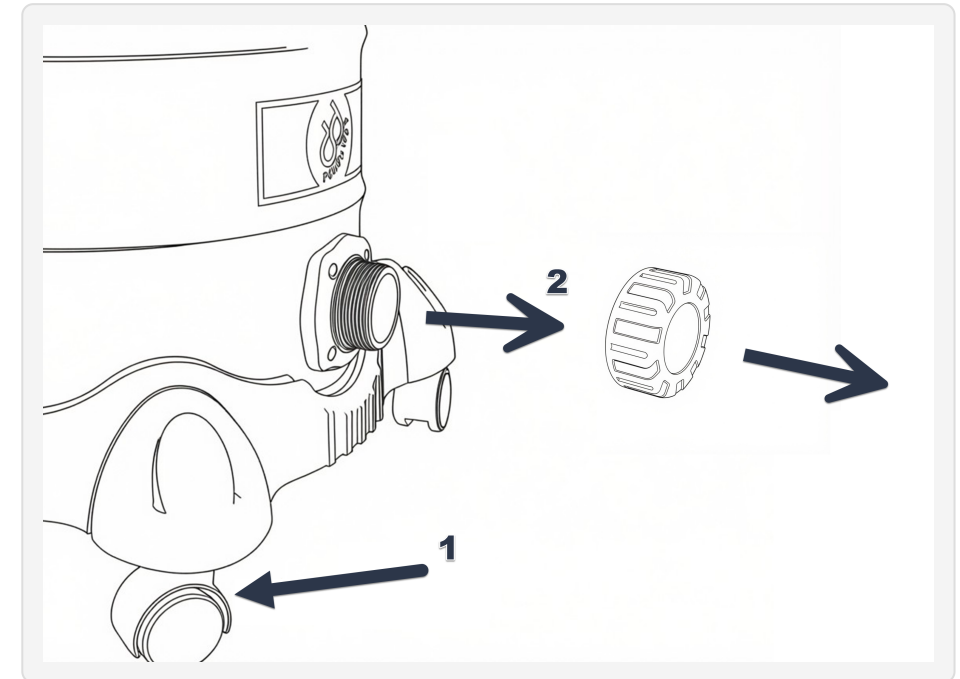
## Regelmäßige Pflege

- Behälter des Saugers regelmäßig leeren und mit klarem Wasser spülen.
- FSM-Module und Verbindungsstücke bei Bedarf abnehmen und Kanäle durchspülen, damit sie nicht verschlammen.
- Saug- und Wasserschlauch auf Risse oder Verstopfungen prüfen.
- Batterie der Funk-Wassermelder tauschen, sobald „Sensor fast leer“ erscheint.

## Kurz-Fehlerbehebung

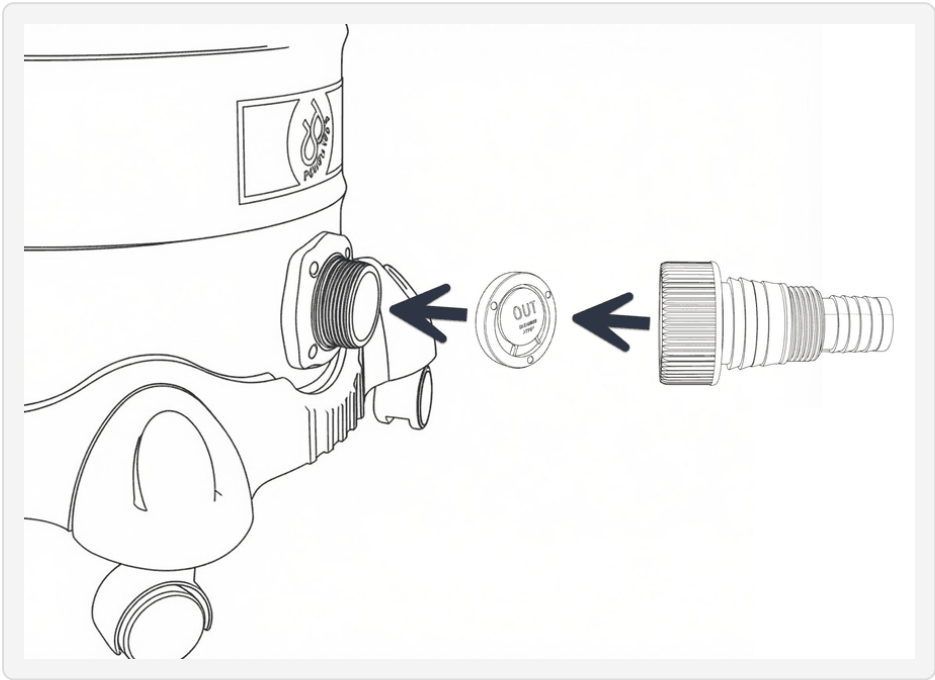
| PROBLEM                                  | PRÜFEN                                                                                                                                                                                                                |
|------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sauger startet trotz Wasser nicht</b> | Sperrzeit aktiv? (Seite 16) · Steckdose/FI-Schalter geprüft? · Sensorbatterie leer? · Wassermelder möglichst nah am FSAM-Modul positionieren · WSM-Taste 2 Sek. drücken (Batterie-Ping) und Meldung im Display prüfen |
| <b>Kein Wasser kommt am Sauger an</b>    | Alle FSM-Verbindungen fest eingerastet und richtig ausgerichtet? · Saugschlauch korrekt gesteckt? (Seite 3–9)                                                                                                         |
| <b>Pumpe fördert nicht ab</b>            | Wasserschlauch geknickt oder Auslass verstopft? · Füllstand noch unter Startschwelle? · Bei Anzeige „Aktiviere Pumpe“: Überbrückungskabel im Boiler-Inneren auf korrekten Sitz an der vorgesehenen Stelle prüfen      |
| <b>Display bleibt dunkel</b>             | Auto-Aus aktiv – beliebige Taste drücken. · Stromversorgung prüfen.                                                                                                                                                   |

# Schritt 1



- 1 Stecken Sie die Rollfüße des APS 1 Systems in die vier dafür vorgesehenen Löcher unterhalb des Geräts. Achten Sie darauf die Kabelauslässe am System-Kopf nicht zu beschädigen.
- 2 Entfernen Sie die Abdeckung des APS 1 Pumpenauslass und lagern Sie diese während des Betriebs des Systems

## Schritt 2



- 1

Rückschlagventil (OUT) mit der Beschriftung nach **innen** in den Adapter stecken. Den **Auslass-Schlauchadapter** von Hand auf den vorbereiteten Auslass schrauben, bis er sich nicht mehr weiterdrehen lässt. (Falls das Ventil nicht auffindbar ist, prüfen Sie ob es bereits richtig herum im Adapter drin steckt)
- 2

Schließen Sie am Adapter Ihren Auslass-Schlauch an. Ggf. muss für div. Stecksysteme der vordere Teil des Adapters mit einer Säge abgetrennt werden.

Nutzen die das APS System mit einem Schlauchdurchmesser von mindestens 3/4 Zoll damit die Pumpe richtig arbeiten kann

## Was die Anzeige bedeutet

Diese Meldungen erscheinen in der Statuszeile am unteren Rand des Startbildschirms (siehe Seite 13).

| MELDUNG                                                  | BEDEUTUNG                                                                                             |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Bereit                                                   | Kein Wasser erkannt, System im Standby.                                                               |
| Sauger aktivieren / Sauger deaktivieren                  | Der Sauger startet bzw. stoppt gerade.                                                                |
| Behälter voll                                            | Maximaler Füllstand erreicht – Pumpe fördert ab.                                                      |
| Sperre Sauger                                            | Kurze Sicherheits-Nachlaufsperrung nach dem letzten Lauf, bevor der Sauger erneut starten darf.       |
| Sperrzeit aktiv                                          | Aktuelle Uhrzeit liegt in einer hinterlegten Sperrzeit (Seite 16) – Sauger startet nicht automatisch. |
| Pumpe aktivieren / Warte zum Pumpen / Pumpe deaktivieren | Förderpumpe startet, wartet auf ausreichenden Füllstand bzw. stoppt.                                  |
| Sensor fast leer / Sensor-Akku niedrig!                  | Batterie eines Funk-Wassermelders (WSM) ist schwach – bald tauschen.                                  |
| Kein Signal >12h!                                        | Ein gepaarter Funksensor hat sich seit über 12 Stunden nicht gemeldet.                                |
| WSM Signal verloren!                                     | Verbindung zu einem Funksensor ist abgerissen.                                                        |
| Kabel: Wasser erkannt / Kabel: Wasser weg                | Meldungen des fest verdrahteten Kabelmelders.                                                         |

## Automatikbetrieb

### 1 · Wasser erkannt

Funk-Wassermelder (WSM) oder Kabelmelder meldet Wasser



### 2 · Sauger aktiviert

Sauger zieht Wasser über die FSM-Module in den Behälter



### 3 · Behälter füllt sich

Ab einem festgelegten Füllstand wird die Pumpe zugeschaltet



### 4 · Pumpe fördert ab

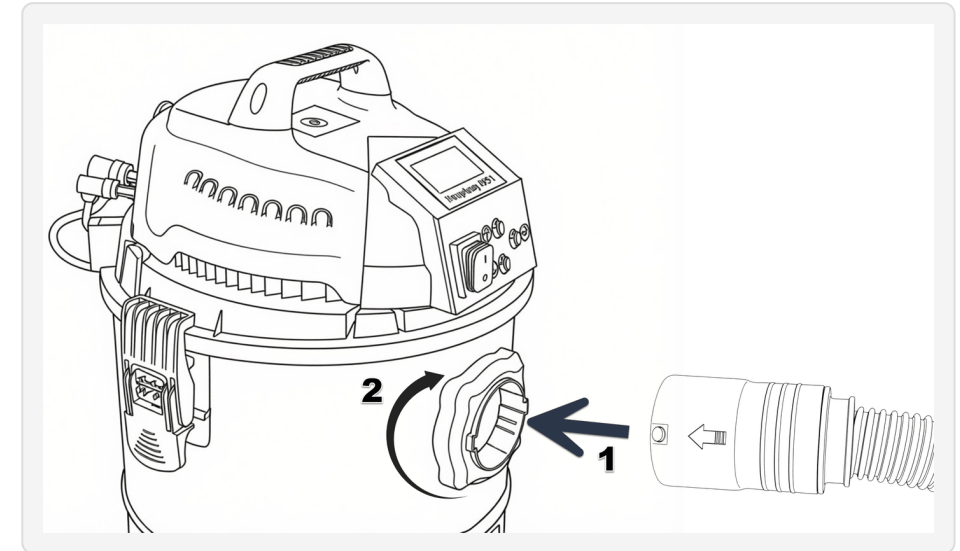
Wasser wird über den Wasserschlauch nach draußen/in den Abfluss gepumpt



### 5 · Automatisch bereit

Sauger & Pumpe schalten ab, sobald kein Wasser mehr ansteht

## Schritt 3

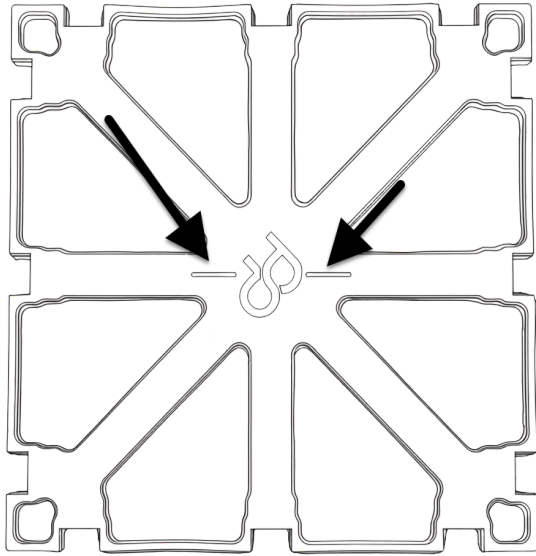


Der Saugschlauch befindet sich unten im Karton, bitte prüfen Sie ob der Karton komplett leer ist.

- 1 Ein Ende des **APS-Saugschlauchs** in die Saugöffnung oben am Sauger stecken. Sollten Sie den APS-Saugschlauch nicht auf Anhieb finden: Er liegt ganz unten im Karton, unter der Schutzschicht aus Papier.
- 2 APS-Saugschlauch drehen bis dieser einrastet
- 3 Sitz prüfen – der Schlauch darf sich von Hand nicht abziehen lassen.
- 4 Das andere Schlauchende bleibt zunächst frei – es wird in Schritt 4 mit dem FSAM verbunden.

# Ausrichtungsregel

Jedes **FSM-Modul** trägt neben dem PumpAway-Logo einen kurzen **schwarzen Strich**. Dieser Strich zeigt die Richtung des inneren Saugkanals im Modul an.



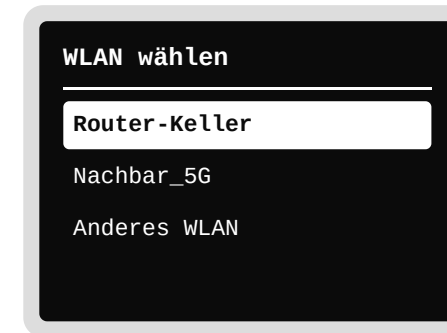
Der schwarze Strich neben dem Logo markiert die Kanalrichtung des Moduls und muss beim Verlegen beachtet werden.

**Sehr wichtig:** Bei allen Modulen, die sich in derselben Reihe oder Spalte wie das **FSAM** befinden, muss der Strich gerade auf das **FSAM** ausgerichtet sein – nur so erreicht das System die volle Saugleistung. Das gilt für Module direkt neben dem FSAM ebenso wie für alle weiteren Module, die horizontal oder vertikal in derselben Linie folgen. Bei Modulen, die diagonal zum FSAM liegen, spielt die Ausrichtung keine Rolle.

Bitte achten Sie darauf, die FSM-Module immer mit dem Logo nach oben zu verlegen. Nur so liegen die Löcher auf der Unterseite richtig, um das aufkommende Wasser aufzusaugen.

# Aktualisieren & Zurücksetzen

## Firmwareupdate



- 1 **WLAN verbinden** nutzt automatisch zuletzt gespeicherte Zugangsdaten. **Anderes WLAN** startet eine neue Suche.
- 2 Passwort mit ↑↓ Zeichen für Zeichen wählen, mit OK übernehmen, OK lang gedrückt verbindet.
- 3 Nach Verbindung prüft das Gerät automatisch auf eine neuere Version. Während des Updates das Gerät nicht ausschalten.

Werkseinstellungen setzen Statistik, Ereignis-Log, gepaarte Sensoren, Sperrzeiten und alle Einstellungen zurück.

## Betriebsdaten einsehen

### Statistik

1/2

#### Sauger:

Starts: 128

Gesamt: 342h

Max: 0h 06m

### Ereignis-Log

14:32 Sauger an

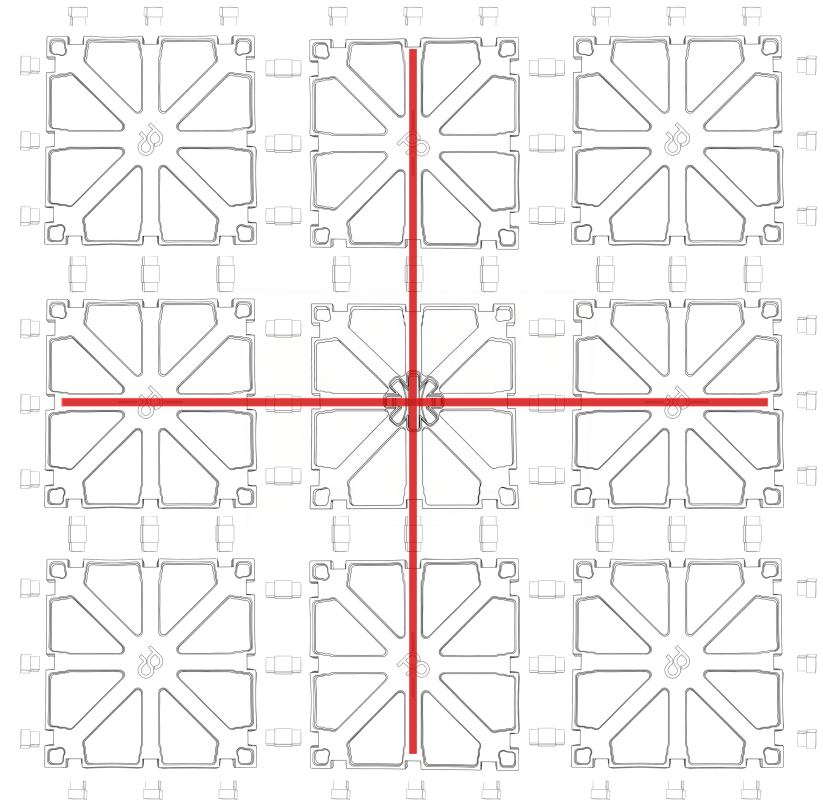
14:31 Funk nass

09:02 Sauger aus

**Statistik** zählt getrennt für Sauger und Pumpe die Anzahl der Starts sowie Gesamt- und maximale Laufzeit. **Ereignisse** protokolliert die letzten Aktionen mit Zeitstempel – z. B. Wassererkennung, Start/Stopp von Sauger und Pumpe, Sensor-Ereignisse.

Beide Bereiche bieten je einen Punkt **Einsehen** und **Zurücksetzen**.

## Beispiel: Quadrat-Block (3×3)



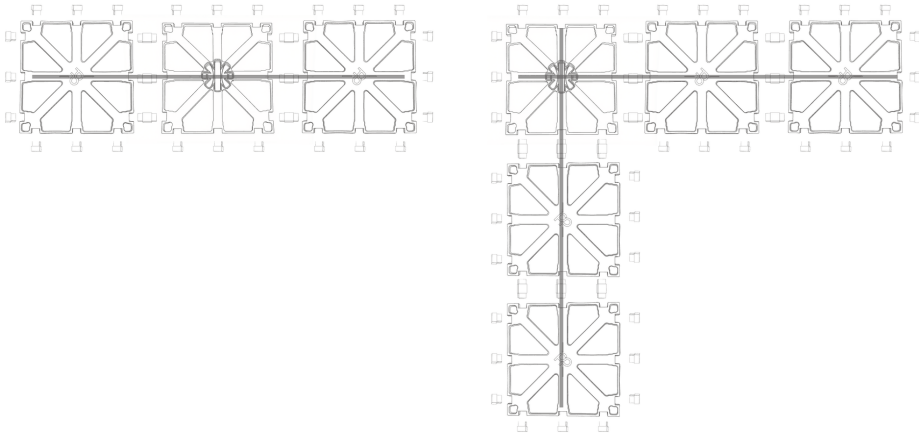
Beispiel: Quadrat-Block (3×3)

Das FSAM sitzt in der Mitte des 3×3-Blocks. Alle Module in der mittleren Reihe und mittleren Spalte richten ihren Strich gerade auf das FSAM aus – die vier Eckmodule liegen diagonal, ihre Ausrichtung ist beliebig/egal.

- 1 Stecken Sie die FSM Verbinder zwischen den Modulen
- 2 Stecken Sie die Endkappen in jede seitliche Öffnung der Module

## Weitere Beispiele

Die gleiche Ausrichtungsregel von Seite 6 gilt für jedes Verlegemuster – unabhängig davon, wie die FSM-Module um das FSAM herum angeordnet werden.



**Gerade Linie:** Alle Module liegen in einer Reihe mit dem FSAM. Der Strich jedes Moduls zeigt gerade in Richtung FSAM.

**L-Ecke:** Module in der Reihe und der Spalte durch das FSAM richten sich gerade darauf aus; das Eckmodul außerhalb dieser Linie liegt diagonal – Ausrichtung egal.

Merksatz: Reihe und Spalte durch das FSAM → Strich gerade auf das FSAM ausrichten. Alles andere (diagonal) → Ausrichtung egal.

Tipp: Verbinden Sie zuerst die Module in einer Linie, danach kann die ganze Reihe mit der nächsten Reihe verbunden werden. Das macht den Aufbau einfacher.

## Grundeinstellungen

### Anzeige

#### Anzeige

Auto-Aus: AN

Sprache: DE

Zurück

**Auto-Aus** Display schaltet nach Inaktivität ab; Taste weckt es.

**Sprache** Wechselt DE/EN für alle Menütexte.

### System – Übersicht

#### System

Info

Statistik

**Info** Zeigt die installierte Firmware-Version.

Weitere System-Punkte – **Statistik**, **Ereignisse**, **Firmwareupdate** und **Werkseinstellungen** – werden auf den folgenden Seiten im Detail gezeigt.

## Ruhezeiten einstellen

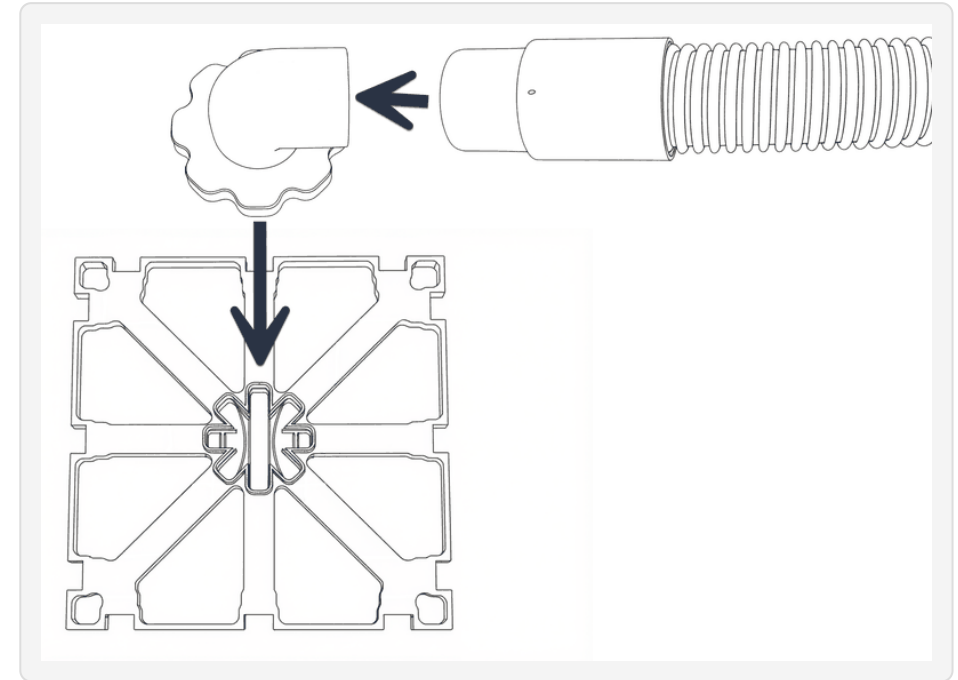


- 1 **Aktuelle Uhrzeit** – stellt die interne Uhr des Geräts.
- 2 **Sperrzeit von / bis** – Start und Ende des Zeitfensters, mit ↑↓ einstellen, mit OK bestätigen.
- 3 **Sperrzeit löschen** – setzt das Zeitfenster auf 00:00–00:00 zurück (deaktiviert die Sperre).

**Sperrzeiten** definieren ein Zeitfenster, in dem der Sauger nicht automatisch anspringt – zum Beispiel nachts, um Geräusche zu vermeiden. Solange eine Sperrzeit aktiv ist, zeigt der Startbildschirm „Sperrzeit aktiv“.

Unabhängig davon sperrt sich der Sauger nach jedem Lauf kurz automatisch (Sicherheits-Nachlaufsperr), bevor er erneut anspringt.

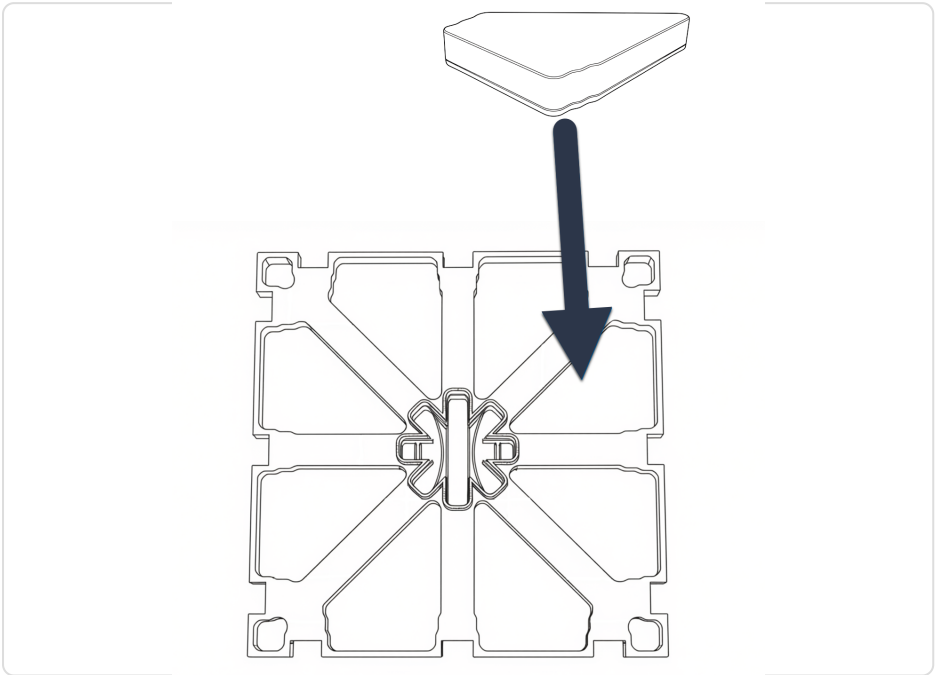
## Schritt 4



- 1 FSAM-Adapter in die Öffnung des **FSAM**-Moduls stecken.
- 2 Den **FSAM-Adapter** auf das freie Ende des Saugschlauchs stecken.
- 3 Das FSAM-Modul ist die zentrale Sammelstelle des Bodensystems – alle FSM-Module werden auf das FSAM hin ausgerichtet verlegt (siehe Seite 6–8).

Versuchen Sie das Ansaugmodul so zentral wie möglich auszurichten um die beste Saugleistung zu garantieren.

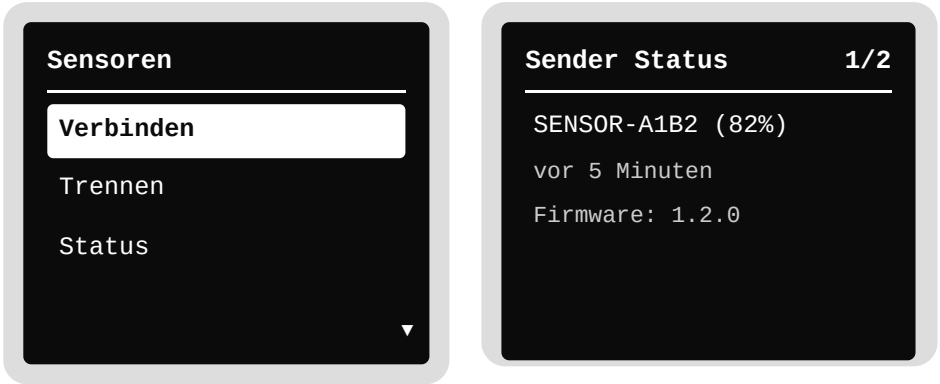
# Schritt 5



- 1 Gehäuse des Funk-Wassermelders (WSM) mit dem beiliegenden Schraubendreher aufschrauben.
- 2 2 × AAA-Batterien einsetzen – Polung beachten.
- 3 Gehäuse wieder fest verschließen.
- 4 Wassermelder innerhalb der Ansaugmodul fest eindrücken (bis auf dem Boden).

Nach dem Einsetzen des Wassermelders ist das System betriebsbereit und muss nur noch eingeschaltet werden. Das System aktiviert sich automatisch, sofern der Wassermelder mit Wasser in Verbindung kommt.

# Wassermelder verwalten

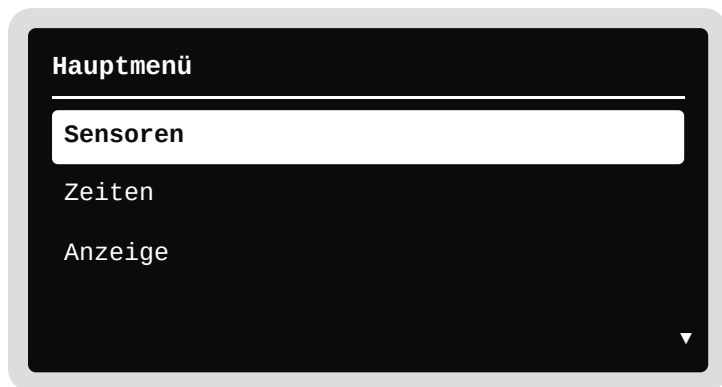


Das PumpAway APS 1 erkennt Wasser wahlweise über einen **Funk-Wassermelder (WSM)**, der batteriebetrieben frei im Keller platziert wird, oder über einen fest verbauten **Kabelmelder**. Beide Quellen sind gleichwertig.

| PUNKT              | FUNKTION                                                                           |
|--------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| Verbinden          | Sucht 3 Sekunden nach neuen Funk-Sendern in Reichweite und paart den ausgewählten. |
| Trennen            | Entfernt einen bereits gepaarten Sender aus der Liste.                             |
| Status             | Zeigt je gepaartem Sender Batteriestand, letztes Signal und Firmware-Version.      |
| Kabelmelder AN/AUS | Schaltet die Auswertung des fest verdrahteten Wassermelders ein oder aus.          |

Meldet sich ein gepaarter Sender länger als 24 Stunden nicht, erscheint die Warnung „Kein Signal!“ und das APS 1 gibt ein Piepton ab um auf das Problem aufmerksam zu machen.

# Die Menüpunkte



Das Hauptmenü zeigt aus Platzgründen immer nur **3 Einträge** gleichzeitig. Ein Pfeil am rechten Rand zeigt an, dass weitere Punkte folgen.



Auswahl verändern



Auswahl bestätigen

## Die Hauptpunkte im Überblick:

| MENÜ            | INHALT                                                                |
|-----------------|-----------------------------------------------------------------------|
| <b>Sensoren</b> | Wassermelder verbinden/trennen & Status (Seite 15)                    |
| <b>Zeiten</b>   | Uhrzeit & Sperrzeiten (Seite 16)                                      |
| <b>Anzeige</b>  | Auto-Aus & Sprache (Seite 17)                                         |
| <b>System</b>   | Info, Statistik, Ereignisse, Update, Werkseinstellungen (Seite 17–19) |

Der letzte Eintrag jeder Liste ist immer „Zurück“ und führt eine Ebene höher.

# Tastenfunktionen

Bei der Auslieferung ist der WSM bereits verbunden. Es muss nichts weiter getan werden außer die Batterien einzulegen.

Der Funk-Wassermelder (WSM) hat eine einzelne Taste am Gehäuse. Je nachdem, wie lange sie gehalten wird, löst sie eine von drei Funktionen aus:

| TASTE HALTEN       | FUNKTION                                               | BESTÄTIGUNG                               |
|--------------------|--------------------------------------------------------|-------------------------------------------|
| <b>2 Sekunden</b>  | Batterie-Ping – sendet den Batteriestand zum APS       | WSM blinkt zwei mal kurz hintereinander   |
| <b>5 Sekunden</b>  | Verbindung löschen – trennt den WSM vom gepaarten APS. | WSM blinkt dauerhaft jede Sekunde         |
| <b>15 Sekunden</b> | Firmwareupdate                                         | WSM blinkt abwechselnd von LED 1 zu LED 2 |

## Weitere Hinweise zum Wassermelder:

Alle 24 Stunden wird ein Batterieping zum APS1 System gesendet damit dieser bei zu niedrigen Batteriezustand darauf hinweisen kann.

Der APS beginnt zu piepen, wenn die WSM-Batterie unter 15 % fällt. Der Piepton wird dann alle 3 Minuten wiederholt, solange der niedrigste gepairte Sender unter dieser Schwelle liegt.

Ist genau ein Sensor gepairt und meldet sich (auch im Trocken-Zustand) 12 Stunden lang gar nicht mehr, piept das Gerät alle 30 Sekunden mit „Kein Signal >12h!“ – Hinweis auf toten/leeren/außer Reichweite befindlichen Sensor.

## Schalter & Tasten



### Ein/Aus-Wippschalter

Schaltet den Sauger komplett ein bzw. aus.



### Taste Auf

Im Menü nach oben navigieren. Lang drücken verlässt das Menü direkt.



### Taste Ab

Im Menü nach unten navigieren. Lang drücken verlässt das Menü ebenfalls direkt.

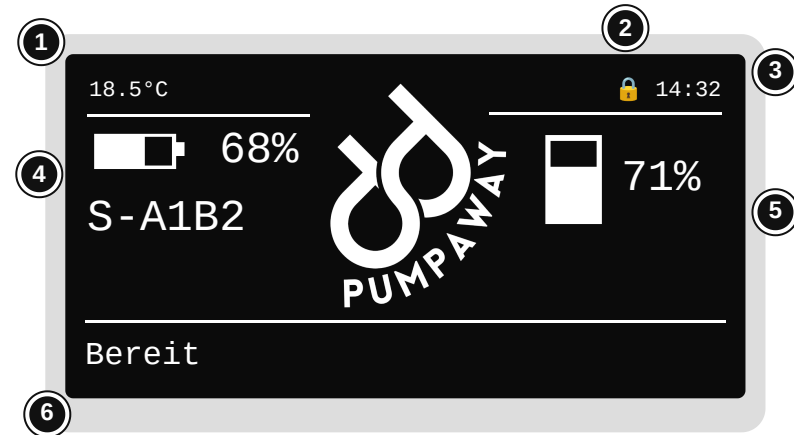


### Taste OK / Auswählen

Bestätigt den markierten Menüpunkt bzw. öffnet ein Untermenü.

Vom Startbildschirm aus führt ein Tastendruck direkt ins Hauptmenü (siehe nächste Seiten).

## Was das Display zeigt



1

System-Temperatur

2

Sperrzeit-Symbol – erscheint, sobald eine Sperrzeit hinterlegt ist (siehe Seite 16).

3

Aktuelle Uhrzeit

4

Sensor-Batterie – Batteriestand des zuletzt aktiven Funk-Wassermelders (WSM) ggf. Sensor Name falls mehr als 1 Sensor verbunden

5

Behälterinhalt – aktueller Füllstand des Behälters.

6

Statuszeile – zeigt z. B. „Bereit“, „Sauger aktivieren“ oder „Behälter voll“ (vollständige Liste auf Seite 21).

Eine beliebige Taste drücken, um vom Startbildschirm direkt ins Hauptmenü zu gelangen.